

Kreativität zwischen musikalischen Welten:

Das Festival *in between*

Der Umstand, dass der Balkan – einem Metternich zugeschriebenen Diktum zufolge – am Rennweg beginnt, erweist sich für die Wiener Worldmusic-Szene seit vielen Jahren als Segen. Denn wie in kaum einer anderen europäischen Stadt trifft in Wien das kreative Potenzial hervorragender süd- und südosteuropäischer MusikerInnen auf das Virtuositum einer Musik-Weltstadt. Die Aneignung und Verarbeitung musikalischer Traditionen von Südosteuropa bis Kleinasien, die Transformation der Komplexität von hergebrachter Rhythmik und Harmonik zu völlig neuen musikalischen Ausdrucksformen schafft in Wien eine musikalische Kultur, die weit über die Grenzen Österreichs ausstrahlt. Sie findet darüber hinaus in Wien ein sachverständiges und begeistertes Publikum und eine lebendige Club- und Festivalszene.

Mit dem neuen Festival **in between** trägt das Theater Akzent der einzigartigen musik-geographischen Lage Wiens Rechnung: Je eine in Wien ansässige „zugereiste“ Musikerpersönlichkeit lädt einen bekannten „einheimischen“ Künstler zum gemeinsamen Konzert. Die Musikerinnen und Musiker bereisen bei **in between** gemeinsam die musikalischen Welten von Tradition und Gegenwart, ursprünglicher Virtuosität und durchkomponiertem Stil, „West“ und „Ost“. Das Festival **in between** wird ab 2008 jährlich im Theater Akzent über die Bühne gehen.

„Das ‚Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs 2008‘ war natürlich mit entscheidend für den Start von **in between** im kommenden Jahr“, so Geschäftsführer Wolfgang Sturm. „Wir wollen uns mit dem Festival jedoch bewusst eigenständig positionieren und zeigen, dass ‚interkultureller Dialog‘ auch ohne offizielle Deklarationen, Sonntagsreden und Goodwill-Events auskommt: nämlich in der kreativen Zusammenarbeit von Musikerpersönlichkeiten, die aus Traditionellem und Experimentellem Neues entstehen lassen.“

Dienstag, 22. Jänner 08, Beginn 20.00 Uhr
Martin Lubenov Orkestar & Wolfgang Puschnig

Martin Lubenovs sehr persönlicher Stil, geprägt von Virtuosität und spielerischer Eleganz, der balkanischen Romamusik ebenso verschrieben wie Elementen des Swing, Modern Jazz, Salsa oder Tango Nuevo, findet mit seinem Bandprojekt Martin Lubenov Orkestar vielgestaltige Ausdrucksformen.

Wolfgang Puschnigs – nationale wie internationale - Bedeutung liegt vor allem, neben seiner wieder erkennbaren solistischen „Stimme“, in seiner Neugier auf musikalische Grenzerfahrungen mit anderen Künstlern und Kulturen.

Line Up: Martin Lubenov (accordion), Petar Yankov (voc, perc), Krasimir Malakov (clarinet, sax), Aleksandar Stoji (guitar), Stefan Thaler (bass), Harald Tanschek (drums) & Wolfgang Puschnig (sax)

Donnerstag, 31. Jänner 08, Beginn 20.00 Uhr
Wiener Tschuschenkapelle & Otto Lechner

Alte Freunde wollen es wieder gemeinsam wissen: Seit fast 20 Jahren steht die Formation um Slavko Ninic für frische, ironische Arrangements, rasante Tempi und stimmungsvolle Balladen.

Die Tschuschen treffen Otto Lechner, der das Akkordeon hierzulande vom Quetschn-Image befreite und zum Instrument für Jazz, Theater, Literaturperformances und Worldmusic made in Austria machte.

Line Up: Slavko Ninic (guitar/voc), Mitke Sarlandziev (accordion/voc), Hidan Mamudov (clarinet/voc), Maria Petrova (perc), Jovan Torbica (bass, e-bass) & Otto Lechner (accordion/voc)

Freitag, 8. Februar 08, Beginn 20.00 Uhr
Fatima Spar und die Freedom Fries & Harri Stojka

Gehandelt werden sie als heißester musikalischer Im- und Exportartikel der österreichischen Worldmusic-Szene: Fatima Spar und die Freedom Fries.

Tatsächlich sorgt diese Formation bei ihren Live-Auftritten durch ihre Spielfreude und Energie für schiere Begeisterung im Publikum.

Harri Stojkas Vielseitigkeit erlaubt ihm, in verschiedenen Projekten hundertprozentig zu überzeugen. Seine Vielseitigkeit von swingendem Gipsysoul bis hin zu hochkomplexen musikalischen Arrangements findet schon lange weit über die Grenzen Österreichs hinaus Beachtung.

Line Up: Fatima Spar (voc), Milos Todorovski (accordion), Phillip Moosbrugger (double bass), Alexander Wladigeroff (trumpet), Andrej Prosorov (sopransax) Erwin Schober (drums) & Harri Stojka (guitar)

Tickets jeweils Euro 22,-/19,-/16,-/13,-

Pressekontakt:

Bina Köppl, Apollo 28

Tel: 0043/1/990 6 009; Mobil: 0043/699/176 58 570; bk@apollo28.at

Karten Hotline: 01/501 65/3306; FAX: 01/501 65/ 33 99

Tageskasse: 1040 Wien, Argentinierstraße 37, Montag bis Freitag: 14.00 -18.00 Uhr

Weitere Infos finden Sie auf www.akzent.at